

# **Kinderschutz gemeinsam gestalten**

## **Die Umsetzung des Schutzauftrags als Herausforderung für die Schule**

Dr. Sigrid A. Bathke

Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen“  
Institut für soziale Arbeit e.V.

---



**LWL-Fachtagung ‚Kindeswohlgefährdung‘ am 14./15.05.2007  
im Jugendhof Vlotho**

# Kinderschutz als gesetzlicher Auftrag – neue rechtliche Regelungen

- **§ 8a SGB VIII (seit 01.10.2005)**
- **§ 42 Abs. 6 SchulG NRW  
(seit 01.08.2006)**



## § 42 Abs. 6 SchulG NRW

- Die Sorge für das Wohl der Schülerinnen und Schüler erfordert es, **jedem Anschein** von Vernachlässigung oder Misshandlung **nachzugehen**.
- Die Schule **entscheidet rechtzeitig über die Einbeziehung des Jugendamtes** oder anderer Stellen.



# Aspekte zur Umsetzung des § 42 Abs. 6 SchulG NRW

- Rahmenbedingungen schaffen
- Kinderschutz durch Verfahrensabläufe und verbindliche Reaktionsketten sichern
- Kooperation und Vernetzung
- Aspekte eines Qualifizierungskonzeptes



# Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der OGS - Rahmenbedingungen

- KS ist Leitungsaufgabe und bedarf der Koordination (Top-down)
- KS im Schulprogramm verankern
- KS durch Multiplikatoren (z.B. Beratungslehrer/innen) implementieren
- Feste Ansprechpartner für Lehrkräfte
- Verbindliche Reaktionsketten und Schwellenwerte gemeinsam entwickeln
- Qualifizierung und Vernetzung durch gemeinsame Fortbildungen



# Kinderschutz durch Verfahrensabläufe

- Informationen sammeln – Wahrnehmungen kontinuierlich dokumentieren
- Einschätzung zur Kindeswohlgefährdung gemeinsam vornehmen
- Rückendeckung durch Information der Vorgesetzten
- Beteiligung der Familie
- Hinwirken auf Inanspruchnahme von Hilfen
- Information an das Jugendamt



# Kooperation und Vernetzung

- **Extern**

- Jugendhilfe + Schule
- Andere Stellen (z.B. Polizei, Gesundheitswesen)

- **Intern**

- Innerhalb der Schule/OGS:  
Lehrer/innen + pädagogische  
Mitarbeiter/innen im Ganzttag



# Aspekte eines Qualifizierungskonzeptes I

- Anhaltspunkte, Indikatoren für KWG
- Verfahren zur Risikoeinschätzung
- Leistungsspektrum, Möglichkeiten und Grenzen des Jugendhilfesystems
- Elternarbeit/Kommunikation mit Eltern und Kindern
- Aufbau von hilfreichen Teamstrukturen für den Kinderschutz in der Schule
- Datenschutz



# Aspekte eines Qualifizierungskonzeptes II

- Orientierung und Sensibilisierung statt zusätzliche diagnostische Ausbildung
- Entlastung statt erhöhtem Druck durch zusätzliche Aufgaben
- Berücksichtigung von Handlungsmöglichkeiten und –grenzen im Bereich Schule/OGS



# **! Vielen Dank !**

